

Seit der Einführung der Euro 5-Abgasnorm vor zehn Jahren gibt es AdBlue®¹⁾ zur Schadstoffminimierung bei LKW. Mittlerweile verfügen aufgrund der immer weiter verschärften Vorschriften in Europa die meisten neu zugelassenen schweren Nutzfahrzeuge über ein SCR-System²⁾.

Elaflex hat hierzu ein komplettes Produktprogramm, siehe Information 2.13 D.

Euro 6 ist da

Ab September 2014 wird die aktuelle Euro 6-Abgasnorm auch für neue Fahrzeugmodelle unter 3,5 t Gewicht zur Pflicht. Das bedeutet: Viele Diesel-PKW und leichte Transporter müssen bald auch den zusätzlichen Betriebsstoff AdBlue tanken.

Noch offen: die Betankungsmethode

Bereits jetzt steht fest, dass die separaten AdBlue-Tanks für PKW etwa 8-30 Liter Volumen fassen und über eine neue Schnittstelle (Einfüllstutzen) nach ISO 22241-5 befüllt werden.

Über die Art der Betankung wurde noch nicht endgültig entschieden. Bisher ging man davon aus, dass die Auffüllung mit AdBlue nur bei Inspektionen in der Werkstatt erfolgen. Es zeigt sich jedoch, dass bei den meisten Fahrzeugen das übliche Wartungsintervall nicht ausreicht und eine Selbstbedienungslösung gewünscht wird.

Spezialkanister-Systeme sind bereits jetzt vorhanden und bieten eine verfügbare Interimslösung für Tankstellen.

Aus unserer Erfahrung wird sich jedoch mittelfristig die komfortable Betankung an der Zapfsäule durchsetzen.

Im Dauertest: neues Zapfventil von Elaflex

Seit Mitte 2013 führen die Automobil- und Mineralölindustrie gemeinschaftlich Langzeitprüfungen an mehreren ausgewählten öffentlichen Tankstellen durch, um Erkenntnisse über die technischen Abläufe und praktische Kundenerfahrung mit AdBlue zu gewinnen.

Nach den Basisvorgaben führender Automobilhersteller haben wir hierfür das **ZVA AdBlue LV**³⁾ mit ISO 22241-5 Schnittstelle und einer Durchflussrate von max. 10 l/min. entwickelt, das bei den Langzeitprüfungen eine wichtige Rolle spielt. Technische Daten des Prototyps siehe umseitig.



1) Markenname des Verbands der Automobilindustrie (VDA) für Harnstofflösung 32,5% nach ISO 22241/DIN 70070. Synonyme: Acqueus Urea Solution "AUS 32", Diesel Exhaust Fluid "DEF" (USA), Agente Reductor Liquido Automotivo "ARLA32" (Brasilien)
 2) Selective Catalytic Reduction, Katalysatortechnik zur Reduktion von Stickoxiden durch Einspritzung von Harnstofflösung in Diesel-Abgase
 3) LV steht für 'Light Vehicle', also nicht nur PKW sondern auch Kleintransporter bis 3,5 Tonnen Nutzlast

AdBlue® ist ein eingetragenes Warenzeichen des VDA.

Fahrer von Diesel-PKW und leichten Transporter mit moderner SCR-Technologie werden es in absehbarer Zeit immer öfter in die Hand nehmen: das neue Zapfventil **ZVA AdBlue LV**.

Die Bedienung des Zapfventils ist ähnlich wie bei herkömmlichen ZVA.

Schutz vor Fehlbetankung (Diesel ↔ AdBlue): Die Abgabe von AdBlue ist nur mit fahrzeugseitigem ISO 22241-5 Tankstutzen möglich. Ein einfaches Einführen in den Tankstutzen ist ausreichend.

Zubehör: Wir empfehlen die bereits vom ZVA AdBlue für die LKW bekannten AdBlue-Komponenten für Schlauch, Schlauchanschluss und Abreißkupplung. Diese sind seit Jahren praxiserprobt und bewährt.

Technische Daten

- Durchflussrate max. 10 l/min
- Gewicht ~0,9 kg
- Erfüllt alle techn. Anforderungen der EN 13012
- ATEX-Zulassung für Einbau in MPD Zapfsäulen
- Auslaufrohr DN 15, Schnittstelle ISO 22241-5
- Drip Stop - Funktion
- Optional mit LeverAssist® Aufhaltehilfe

BEDIENUNG

